Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Le Nozze di Figaro. Excerpts - Don Mus.Ms. 1393a-e

Mozart, Wolfgang Amadeus

[S.l.], 1786 (1786)

16. Finale

urn:nbn:de:bsz:31-84935

Visual Library

den Lermen zu ver- mei- den so geben Sie doch nach. Sie — doch

nach so geben Sie doch nach so geben Sie doch nach

so ge- ben Sie doch nach

No 15. Duetto Tacet

allo

No 16. Finale

Kom her vor tollkühner Knabe kom und

zaudre nur nicht lang wird man immer wieder streben?

wird man immer wieder streben? nun ge- sprochen

nur ge- schwinde ge- schwinde ge- schwinde

Il Conte.

3.

an dem Halße und Brust entblößt? fort nur weiter!

Unge- treue ich will nichts hören schnell soll meine Rache seyn Unge

treue ich will nichts hören. schnell soll meine Rache seyn Unge-

treue ich will nichts hören schnell soll meine Rache seyn schnell soll meine Rache

seyn schnell soll meine Rache seyn Mir den Schlissel

mir den Schlissel nein ich weiß nicht Un-ge treue

die Ver messen einer Gattin Pflicht ver- gessen Vort auf meinen Angesicht

D.S.

fort aus meinem Ange- sicht fort von hinnen fort von hinnen

ich seh's an Mienen! ster- be sterbe

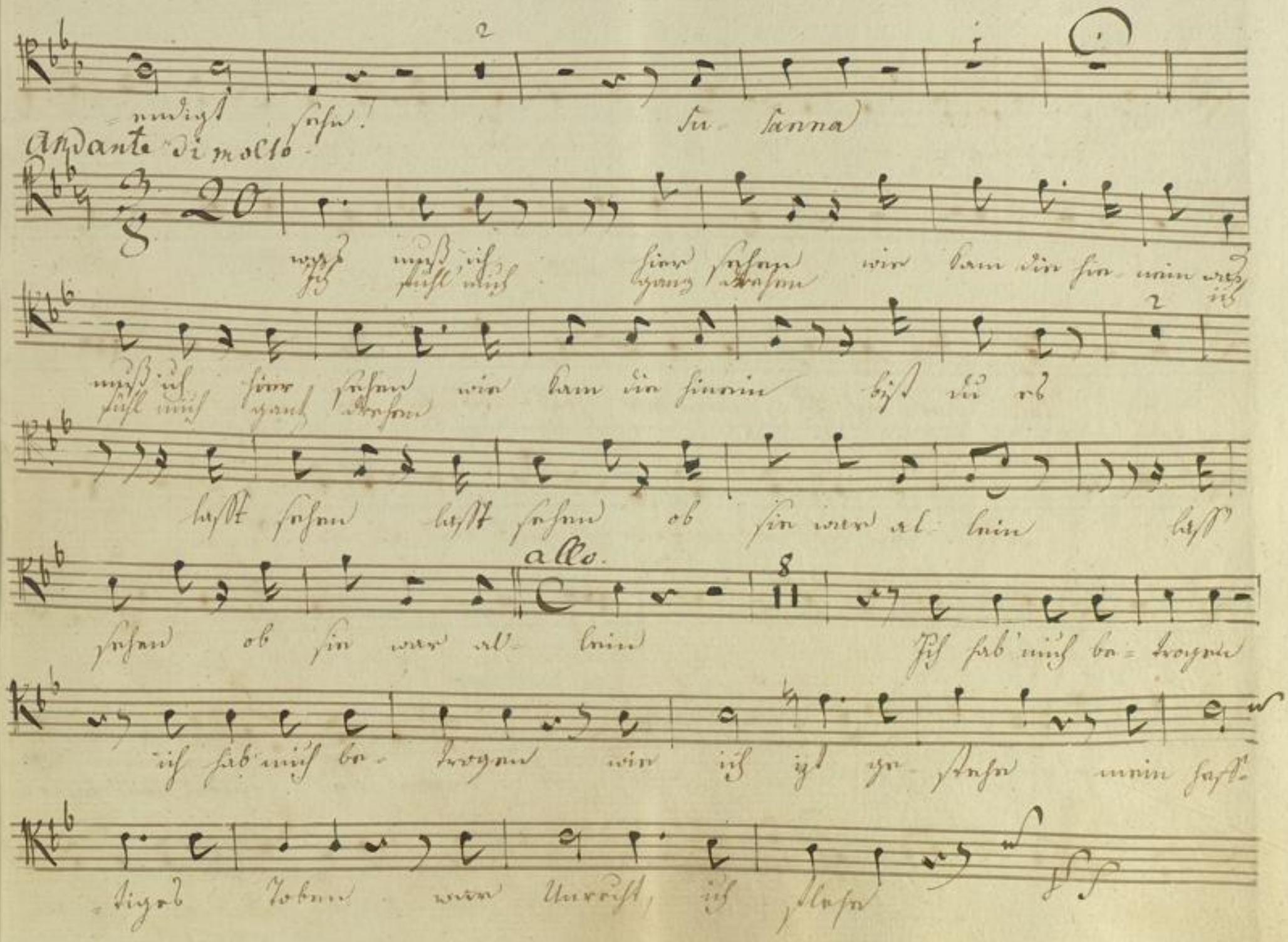
ster- be sterbe sterbe sterbe meine Quale

werd' ich dann werd' ich dann geendigt sehn Unge- treue

ich will nichts hören ster- be sterbe ster- be sterbe

sterbe sterbe meine Quale werd' ich dann werd' ich dann ge-

-endigt sehn werd' ich dann geendigt sehn werd' ich dann geendigt sehn ge


endigt sehn! Su Sanna
Andante di molto
was muß ich hier sehen wie kam die hie nein was
Ich fühl mich ganz drehen ich
muß ich hier sehen wie kam die hinein bist du es
fühl mich ganz drehen
laßt sehen laßt sehen ob sie war al lein laß
allo.
sehen ob sie war al lein Ich hab' mich be trogen
ich hab' mich be trogen wie ich itzt ge stehe mein heß
tiges Toben war Unrecht, ich flehe

mich doch nicht zu hassen; denn wahrlich dies Spassen war mehr als Grau-

keit Sie lieb' ich! so schwör' ich!

Welch Zorn ach Su-sannchen helft' doch ihn zer-streyn

welch Zorn, ach Su-sannchen helft doch ihn zer-streun

Ro-si-na Ge-libte Er-barmen

Sie sehen mich armen Ach Sie sehen mich armen ~~den~~ mein fehlen

be-reun ~~den~~ mein fehlen ~~den~~ mein fehlen be-reun der Page hier

4

wo- her dies Blat

-neben Ihr ängstliches Be- ben woher ~~Blat~~ mag

mag kommen schon gut daß ichs Ver- nommen, ich will

Wohl- an weil Sie's be- gehren, den Frieden nicht zu stören ich hoff ich, daß Ro-

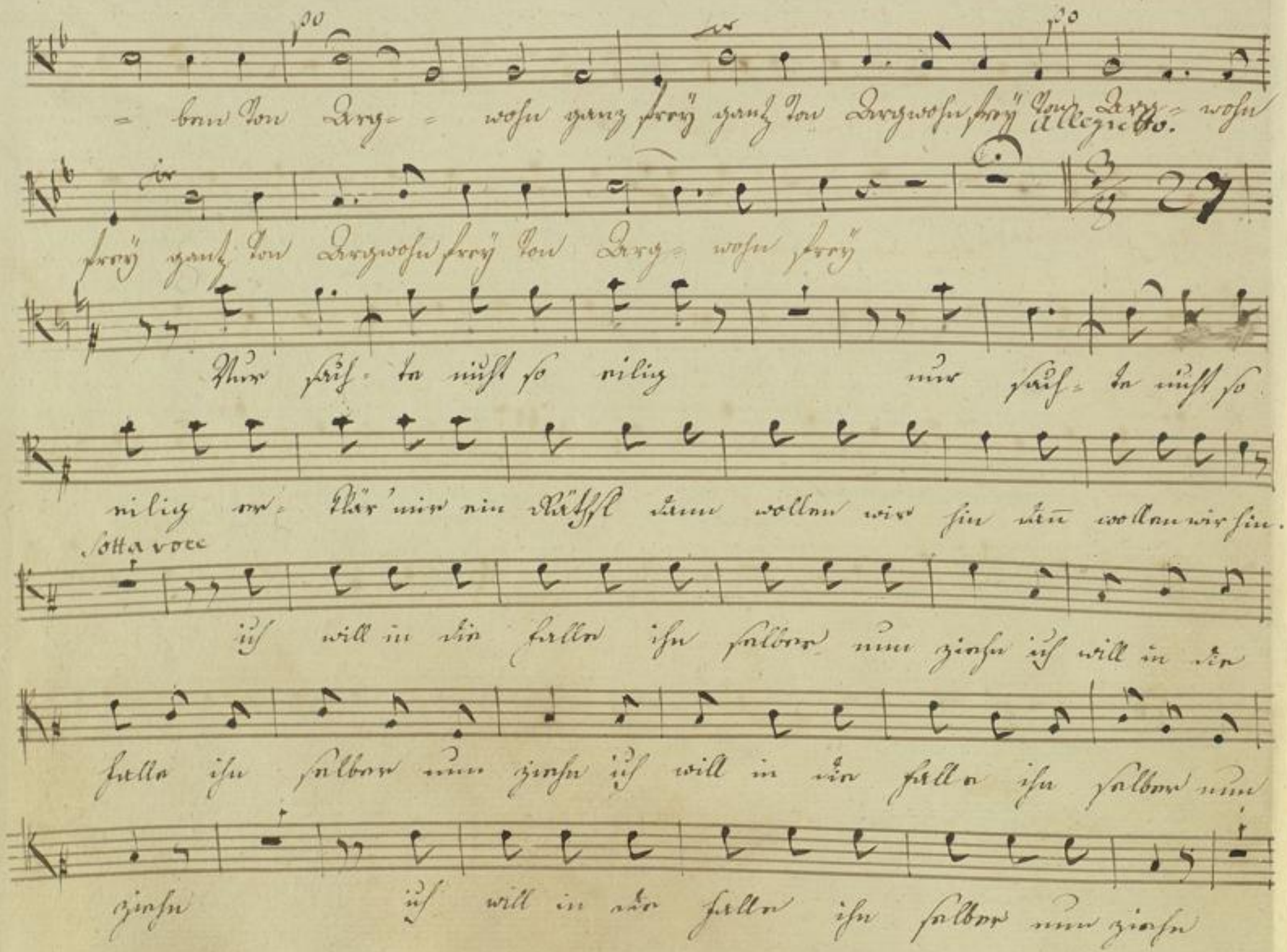
-sina nicht unerbittlich sey Ge- lieb- te

Ver- zei- he Ge- lieb- te Ver- zei- he meine

Sotta voce

Reu- e Mein ein- zig Be- streben sey für Sie zu

Leben ~~ohn~~ von Argwohn ganz frey nur für Sie zu le- V.S.



= ben von Arg= = wohn ganz frey ganz von Argwohn frey von Arg= wohn

frey ganz von Argwohn frey von Arg= wohn frey

Nur sach= te nicht so eilig nur sach= te nicht so

eilig er= klär' mir ein Räthsel dann wollen wir hin dann wollen wir hin.

ich will in die Falle ihn selber nun ziehn ich will in die

Falle ihn selber nun ziehn ich will in die Falle ihn selber nun

ziehn ich will in die Falle ihn selber nun ziehn

ich will in die Falle ihn selber nun ziehn

allo molto.

Nu Verlangt der? wie was sagst du? was ist dann ge-
Nu was will der?

-schehen? so fang doch nur an so fang doch nur an!

aus den Fenster? in den Garten? was er-fahr' ich?

doch wo ist dann der Mensch? ja wo ist er? Schweig' er da!

Schweig' er da! Schweig' er da! Schweig' er da

wieder-hohl' mir die Ge-schichte ein Mensch aus den Fenster

in den Garten! hurtig weiter fortge- fahren

sahst du sein Ge- sichte nicht? wer? er selber?

ich kann es nicht glauben ich kann es nicht glauben

nicht glauben Nu was meinst du Cheru- bin

welch Ge- duld! ich will es be- schliessen also

Er? was war Schuld und wo- für?

andante

Sieh' da! gieb' es nur mir! Sag' er doch

Copie.

was enthält dies Papier ganz und gar nicht, und du laß ihn gehn

laß ihn gehn laß ihn gehn — und reise nun dann —

Behend aus was Ursach? was fehlt so rede

Courage!

du wirst dich wohl irren! der Betrüger will mich nur berücken

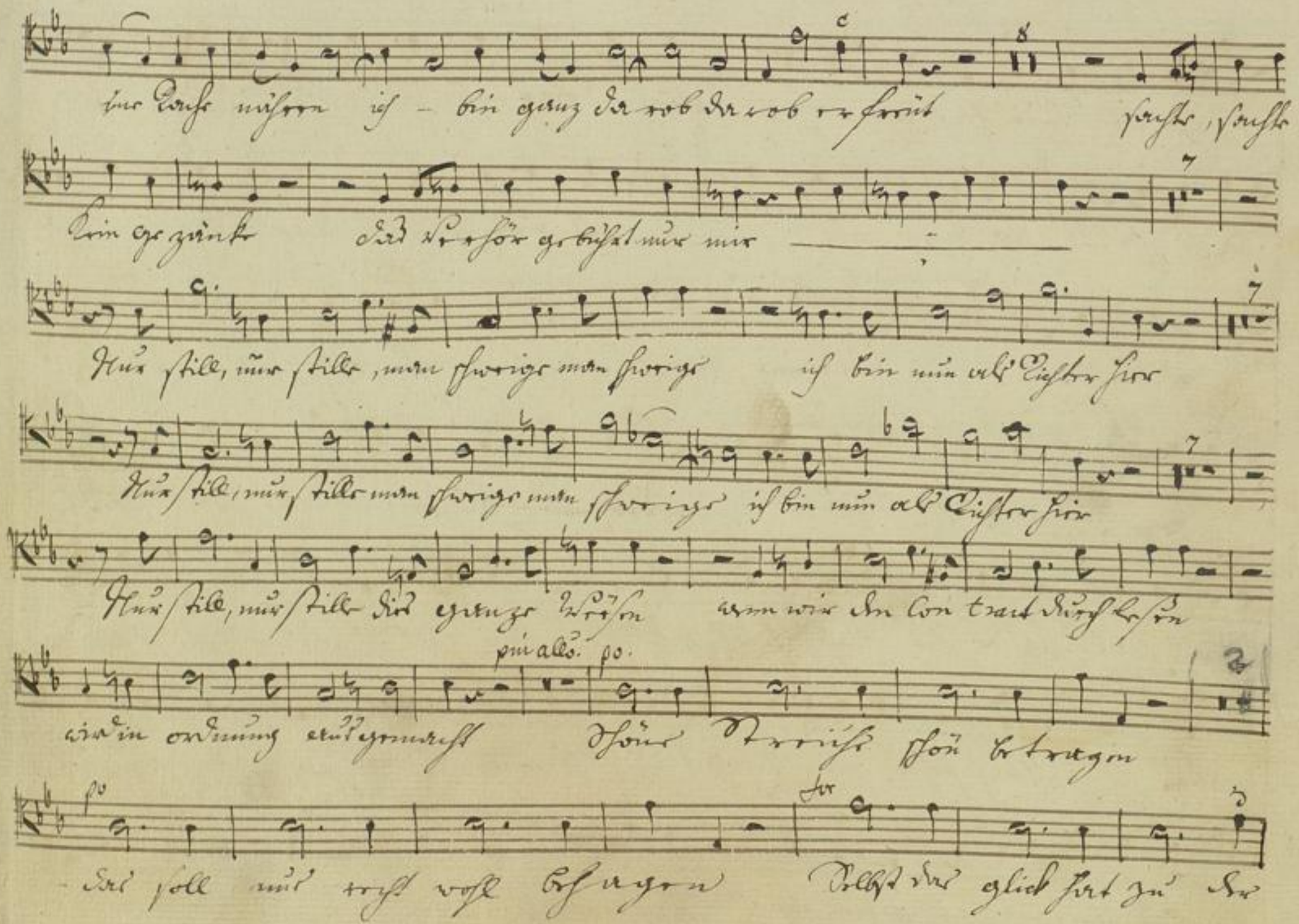
ich erfahre die Wahrheit doch nicht der Betrüger will mich nur berück-

ken ich erfahre die Wahrheit doch nicht, nein ich erfahre die Wahrheit doch

nicht, nein ich erfahre die Wahrheit doch nicht Jzt kann ich mei

alles

so


ine Rache nähren ich – bin ganz darob darob erfreut sachte, sachte
Kein Gezänke das Verhör gebührt nur mir
Nur still, nur stille, man schweige man schweige ich bin nun als Richter hier
Nur still, nur stille man schweige man schweige ich bin nun als Richter hier
Nur still, nur stille dies ganze Weesen wenn wir den Contract durchlesen

wird in ordnung ausgemacht schöne Streiche schön betragen

das soll uns recht wohl behagen Selbst das glück hat zu der

Stelle Günstig Sie daher gebracht her-ge-bracht

Schöne Streiche, schön be-tragen das soll uns recht wohl be-hagen

das = = soll uns recht wohl be-hagen Selbst

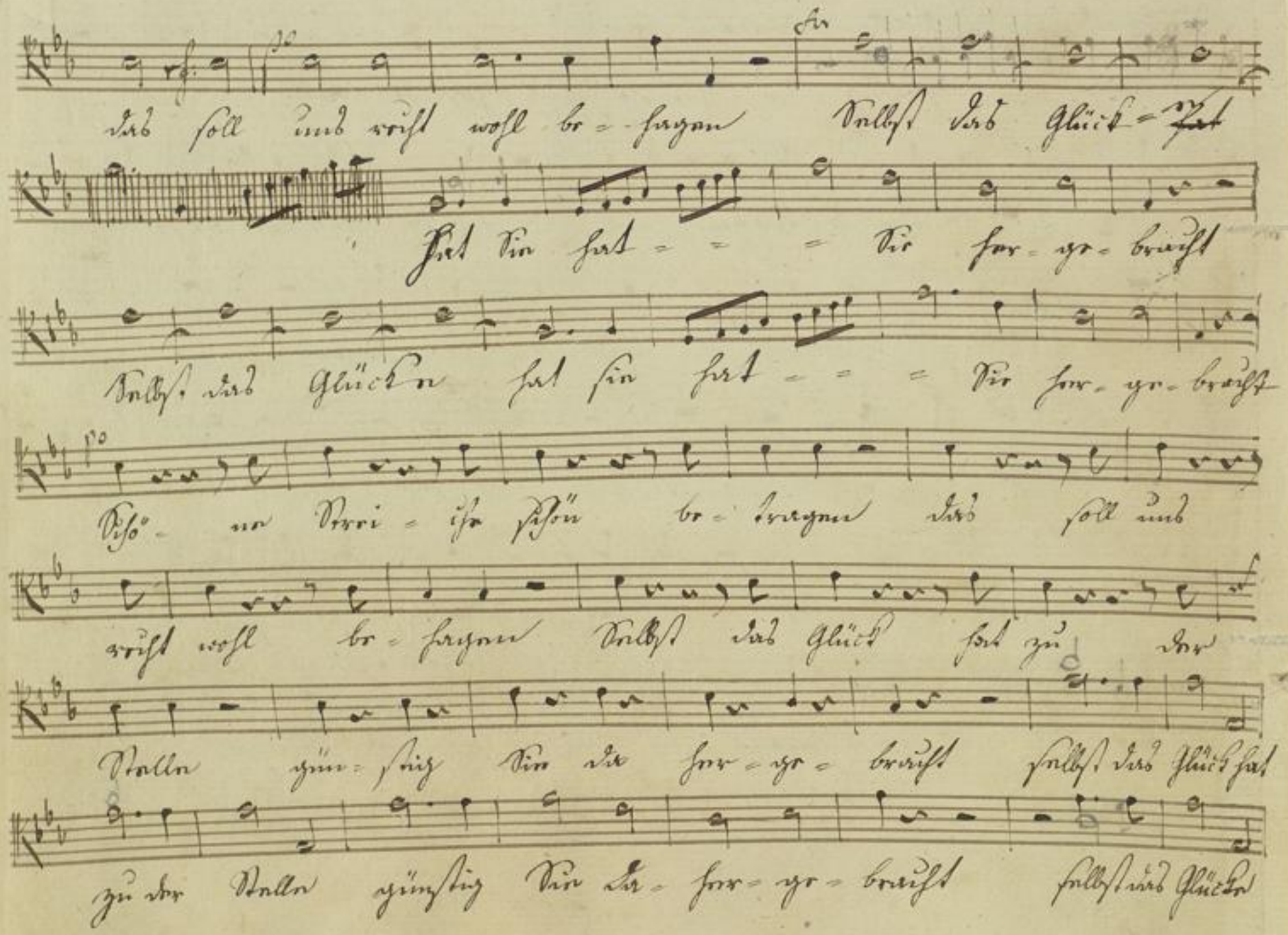
das Glück= = e hat zu der Stel-le

Selbst das Glück hat zu der Stelle Günstig Günstig

Sie da-her ge-bracht Schöne Streiche, schön be-tragen

das soll uns recht wohl be-hagen

d. c.


das soll uns recht wohl be-hagen Selbst das Glück-
Hat Sie hat - - - Sie her-ge-bracht
Selbst das Glücke hat sie hat - - - Sie her-ge-bracht
Schö-ne Strei-che schön be-tragen das soll uns
recht wohl be-hagen Selbst das Glück hat zu der
Stelle gün-stig Sie da her-ge-bracht selbst das Glück hat
zu der Stelle günstig Sie da-her-ge-bracht selbst das Glücke

hat zu der Stelle günstig Sie da = her = ge = bracht

zu der Stelle günstig Sie da = her = ge = bracht zu der Stelle günstig

Sie da = her ge = bracht herge = bracht herge = bracht

her = ge = bracht

Ende des Zweyten Acts